

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Janosch Weyermann/Thomas Fuchs): Durch Steuergelder finanzierte Auslandsaufenthalte von Kulturschaffenden trotz Klimanotstand und leeren Stadtkassen?

Wie einer Medienmitteilung des Gemeinderates entnommen werden konnte, hat die Stadt Bern kürzlich wieder Stipendien für Auslandsaufenthalte von Kulturschaffenden vergeben. Eine der glücklichen Kulturschaffenden wird im Rahmen ihres Aufenthalts in Serbien, den Wurzeln ihrer Familie auf den Grund gehen und dies von ihrem Partner filmisch begleiten lassen. Die andere glückliche Kulturschaffende wird ihren Auslandsaufenthalt in Kairo verbringen und dort ihre Recherche in der arabischen Theaterwelt vertiefen.

In diesem Zusammenhang bitte wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

Welchen Nutzen hat die Stadtberner Bevölkerung davon, wenn jemand auf Kosten der Allgemeinheit seinen Familienstammbaum ermittelt und dies dazu noch filmisch begleiten lässt? Gleiches gilt für die Recherche in der arabischen Theaterwelt.

Sind die Auslandsaufenthalte resp. die Anreise überhaupt mit den klimapolitischen Zielen der Stadt Bern (Klimanotstand) vereinbar?

Wie kommt die Stadt Bern dazu eine Kulturschaffende, welche sich offen für eine geldfreie Gesellschaft einsetzt mit öffentlichen Geldern zu unterstützen?

Bern, 11. November 2021

Erstunterzeichnende: Thomas Fuchs, Janosch Weyermann

Mitunterzeichnende:

Antwort des Gemeinderats

Die Stadt Bern ist Mitglied der Städtekonferenz Kultur, welche gemeinsam vier Auslandateliers in Belgrad, Buenos Aires, Genua und Kairo betreibt. Alle paar Jahre erhalten auch Berner Kulturschaffende Gelegenheit, sich für diese Ateliers zu bewerben.

Zu Frage 1:

Ihre Erfahrung als Secunda teilt Milena Krstic mit einem beachtlichen Teil der Berner Wohnbevölkerung. Sie bearbeitet damit ein Thema, das viele Bernerinnen und Berner interessiert und betrifft. Silja Gruner engagiert sich in der Stadt Bern für Theaterveranstaltungen, die gezielt Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe und körperlicher Voraussetzungen einschliessen. Der Auslandsaufenthalt wird ihre vermittelnde Tätigkeit in diesem Bereich stärken, diese wiederum der Stadt Bern zu Gute kommen.

Zu Frage 2:

Mehrmonatige Auslandsaufenthalte sind unter dem ökologischen Aspekt vertretbar.

Zu Frage 3:

Die Kulturförderung der Stadt Bern unterliegt dem Prinzip der Freiheit von Kunst und Meinungs-
äusserung.

Bern, 1. Dezember 2021

Der Gemeinderat